Pressemitteilung

4. Dezember 2018

Online-Pranger des Zentrums für Politische Schönheit: Kunst ist frei, hat aber Verantwortung

Wie wird unsere Gesellschaft in fünf Jahren aussehen, wenn solche Pranger-Aktionen im Netz weiter Schule machen?

Berlin, den 04.12.2018. Unsere Gesellschaft driftet immer mehr auseinander. Die **AfD** stellte Online-Pranger gegen Lehrer ins Netz, die ihnen kritisch gegenüber stehen. Die Künstlergruppe „**Zentrum für Politische Schönheit“** stellt jetzt unter soko-chemnitz.de einen Online-Pranger zur Identifizierung von Demonstranten bei einer rechten Demonstration in Chemnitz ins Netz.

Die neue satirische Aktion des „Zentrums für Politische Schönheit**„** will sich als Kritik an den AfD-Lehrer-Denunziantenportalen und dem laschen Umgang mit Neonazis, besonders in Sachsen, verstehen.

Der Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates, **Olaf Zimmermann**, sagte: „Der Online-Pranger des Zentrums für Politische Schönheit ist eine problematische Kunstaktion, die nicht zur Aufklärung beiträgt, sondern nur der Spaltung unserer Gesellschaft weiter Vorschub leistet. Es spielt keine Rolle, ob der Pranger real oder Fake ist und schon gar nicht rechtfertigt das Ziel dieses Mittel. Wie wird unsere Gesellschaft in fünf Jahren aussehen, wenn solche Pranger-Aktionen im Netz weiter Schule machen? Kunst ist frei, hat aber Verantwortung.“

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat